

Protokoll zum 3. Treffen des EMISA-Arbeitskreises
**„Flexible service- und prozessorientierte
Informationssysteme“**

Veranstaltungsort: RWTH Aachen

Datum: 13./14. November

Gastgeber: RWTH Aachen, Informatik III, Institut für Softwaretechnik

Teilnehmer: 9 (siehe Teilnehmerliste im Anhang)

Protokoll: B. Weber, M. Reichert

Kurzbericht des Treffens

Hauptziel des Treffens war es, die Idee des virtuellen Software-Labors weiter zu verfolgen. Inhaltlich bestand das Treffen aus 2 wesentlichen Schwerpunkten.

- **Kriterien und Szenarien zum Vergleich von Flexibilität**

Im Rahmen des Treffens wurden Kriterien für den besseren Vergleich flexibler service- und prozessorientierter Informationssysteme erarbeitet, die bis zum nächsten Treffen noch weiter verfeinert werden sollen. Darauf aufbauend wurde ein konkretes Flexibilitätsszenario diskutiert und anhand eines bestehenden Werkzeugs demonstriert (DLE von Vision-Flow). Bis zum nächsten Treffen sollen die Flexibilitätsszenarien noch weiter ausgebaut werden. Es wurde beschlossen, dass die Arbeitsergebnisse nicht ins Protokoll aufgenommen werden. Kriterienkatalog und Szenarienbeschreibungen werden bevor diese nicht konsolidiert sind nur unter den Teilnehmern zirkuliert.

- **Diskussion Infrastruktur virtuelles Software-Labor**

Neben der Erarbeitung von Kriterien und Szenarien, war die Diskussion hinsichtlich Infrastruktur für das virtuelle Software-Labor ein zweiter wichtiger Schwerpunkt. Karsten Böhm bietet an von Seiten der FH Kufstein Rechen- und Speicherkapazität für das Software-Labor in Form von virtualisierten Servern bereitzustellen (siehe dazu bliegende Folien). Es wurde vereinbart, bis zum kommenden Treffen die Anforderungen an die virtuellen Server zu spezifizieren (durch alle teilnehmenden Gruppen) und mögliche Zugangsvarianten zu testen (von Seiten der FH Kufstein).

Geplante Folgeaktivitäten

- Überarbeiten und Verfeinern des Kriterienkatalogs
- Ausarbeiten der besprochenen Szenarien durch die teilnehmenden Gruppen bis zum 19. Dezember
- Spezifikation der Anforderungen an das virtuelle Software-Labor durch die teilnehmenden Gruppen, sowie Herstellung von Testzugängen durch die FH Kufstein

Nächstes Arbeitskreistreffen

Das nächste Treffen wird an der Uni Trier 5./6. März 2009 stattfinden. (Beginn: 5. März um 10:00 Uhr; Ende: 6. März um 12:00 Uhr)

Inhalt des Treffens: Diskussion der Merkmale und Beispielszenarien

Weitere Treffen sind für den 14./15. Mai in Dornbirn/Österreich, und die 2. Septemberwoche in Ulm (in direktem Anschluss an die BPM 2009) geplant.

- **Anhang: Teilnehmerliste**

<i>Vorname</i>	<i>Nachname</i>	<i>Organisation</i>	<i>E-Mail</i>
Pascal	Bauler	Centre de Recherche Public Gabriel Lippmann	bauler@lippmann.lu
Karsten	Böhm	FH Kufstein	karsten.boehm@fh-kufstein.ac.at
Thomas	Heer	RWTH Aachen Lehrstuhl für Informatik 3	heer@i3.informatik.rwth-aachen.de
Alfred	Jäger	Vision-Flow GmbH	Alfred.Jaeger@vision-flow.at
Mirjam	Minor	Uni Trier	minor@uni-trier.de
Manfred	Reichert	Universität Ulm Institut für Datenbanken und Informationssysteme	manfred.reichert@uni-ulm.de
Barbara	Weber	Uni Innsbruck	barbara.weber@uibk.ac.at
Regina	Wirtensohn	Vision-Flow GmbH	Regina.Wirtensohn@vision-flow.at
René	Wörzberger	RWTH Aachen Lehrstuhl für Informatik 3	rwoerz@i3.informatik.rwth-aachen.de